

Cumpany“ und einem zerschellten Champagnerglas gestorben sein.) –

– Im Tgb. das Jahr 93 begonnen. Mir ist, als wären einzelne Partien dieses Tgb. das einzige von meinen Sachen, worin Kraft.

23/5 Vm. Besorgung in der Stadt.– Briefe dictirt.– Bei Julius' Kindern.–

Nachm. mit O. Hinterbrühl bei Liesl, dort soupirt (Frau Samuely und Tochter). Eine Reise!– 2 Std. hin, 2 Std. zurück. Schlechtes Wetter.

24/5 Vorm. Tennis.–

Nm. 93 gelesen. Briefe von Mz. ergriffen mich, nach 12 Jahren, zu Thränen.–

In Berlin trat sie jetzt eben mit großem Erfolg in einem Stück „Künstler“ auf, das (nach Kerrs Kritik) ganz ans Märchen erinnern soll.–

Dann an der N. E.; anfangs ganz interesselos.–

Abends sagte O. (über Mz. Gl.) – Das war doch Euer beider stärkstes Erlebnis.

25/5 Vorm. Besorgungen; mit Gustav spazieren.

Nm. an N. E.; auch noch bis Mitternacht. 2. Akt beendet. Wenn ich nur ins Arbeiten hinein komme, geht's ja. Nur die Continuität nicht verlieren.– Und ließen mich nur die Angstvorstellungen (seit Monaten bleibt es immer ein und dieselbe) los.–

26/5 Vm. Tennis.– Die Eng.-Schwierigkeiten Annie Sikora's.–

Nm. an der N. E.– Abd. Familie – bei Mama.

27/5 Vm. Rad (heuer das erste Mal) Pötzleinsdorf – Dreimarkstein – Sievring.– Traf Speidel jun. und Frau (Haeberle).–

Nm. 3. Akt N. E. begonnen.–

28/5 S. Vm. Spazierr. Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, dort bei Saltens mit O. und Heini zusammengetroffen.–

Nm. dictirt, gearbeitet, um 10 mit O. ins Imperial einer Einladung Reinhardtts folgend. Dort statt „weniger Freunde“ allmähig große Gesellschaft (40-50). Ich sass zwischen Frau Moll und Frau Marschalk (statt Fr. Mahler) O. zwischen Mahler und Hollaender.– Außer den meisten Reinhardttschen ersten Schauspielern waren dort auch Richard, Pfitzner, Leo, Roller, Klimt, Kaufmann, Saltens und viele andre. Nach 3 erst gingen wir.–

29/5 Vm. Tennis.–

Nm. an N. E. weiter.– Mit O. im Türkenschanzpark gen.–

30/5 Vm. Besorgungen (mit O.) – Ein Portemonnaie mit etwa 40